

Förderkurs Deutsch: Schreiben on Tour - Ein Rundgang durch Bozen

Am Dienstag, den 22. März 2022 bot unsere Deutschprofessorin Petra Mayr meinen Mitschülerinnen Claudia, Marie, Johanna, Pia, Sophie und mir einen Förderkurs in Deutsch an. Jana hätte auch am Projekt teilnehmen dürfen, sie war aber leider krank.

Am Nachmittag machten wir einen Stadtrundgang durch Bozen zum kreativen Schreiben.

Dabei trafen wir uns um 14 Uhr in der Schule, im **Maria-Hueber-Gymnasium**. Zunächst wurden wir von Prof.in Mayr auf einem Tisch im Schulhof in das Projekt eingeführt.

Gemütlich begaben wir uns auf den Weg. Zuallererst gingen wir über die Rauschertorgasse bis zur Bäckerei Franziskaner, wo ein paar Schülerinnen etwas zum Essen und Trinken kauften.

Prof.in Mayr zeigte uns die **Weiße Traube**, ein unscheinbares historisches Restaurant in der Museumstraße in einem Hinterhof, wo sie manchmal essen geht.

Über den Obstmarkt, über die Goethestraße und die Mustergasse spazierten wir bis zum **Waltherplatz**. Dort setzten wir uns auf eine Bank rund um das Waltherdenkmal und betrachteten die Menschen. Viele Fußgänger schlenderten umher. Andere saßen gemütlich in den vielen Bars und Restaurants, in welchen man tief in die Tasche greifen muss. Wir bemerkten, dass es turbulent war und doch eine gewisse Gelassenheit herrschte. Auf dem Boden waren Tauben zu beobachten, aber auch ein alter Rabe, den Pia bemerkt hatte. Es herrschte bereits Frühlingstimmung, denn es war der zweite Frühlingstag. Das Wetter war bereits sehr mild und mehrere Passanten aßen ein Eis.

Walther von der Vogelweide, dem dieser Platz gewidmet ist, war der berühmteste Minnesänger aus der Gegend. Er schaut nach Süden, während sein Kollege Dante Alighieri in Trient nach Norden blickt.

Claudia, Johanna und Sophie wollten den zweistündigen Stadtrundgang früher beenden als geplant, um ihren Bus zu schaffen. Daher kürzten wir unser Programm. Wir gingen noch über den Kornplatz, über die Lauben und über den Rathausplatz zur Bindergasse.

In den **Lauben** haben große Häuser oft nur einen Balkon, da früher nur Reiche einen Balkon besaßen.

In der **Bindergasse**, welche ihren Namen von den früher dort angesiedelten Fassbindern bekommen hatte, schauten wir uns das Restaurant **Zum Weißen Rössl** von außen an. Dieses gibt es bereits seit 1912, und es wird als *Bauch von Bozen* bezeichnet, da man sich dort den Bauch „vollfressen“ kann.

Über die Vintlerstraße und die Wangergasse kehrten wir wieder zu unserer Schule zurück, um dort diesen Text zu schreiben. Während Claudia, Johanna und Sophie bereits die Schule verließen, blieben Marie, Pia und ich zum Schreiben mit Frau Prof.in Mayr im Vorraum unseres Klassenzimmers.

Pia und Marie schrieben miteinander ein Gedicht, ich hingegen diesen kleinen Reisebericht. Bis zum Schluss blieben nur noch Marie und ich übrig.

Es war unvergesslicher und außergewöhnlicher Nachmittag.



Bildquellen

Maria-Hueber-Gymnasium	https://tertiarschwestern.it/unsere-gemeinschaften/
Obstmarkt	https://www.suedtirol.info/de/erleben/obstmarkt_activity_9843081
Waltherdenkmal	https://www.weinstrasse.com/de/highlights/stadt-bozen/historische-orte/waltherplatz/
Gruppenfoto	Prof.in Petra Mayr/Johanna Ebner